

WEIHNACHTSMÄRKTE

Stimmungsvoll in den Advent

Geesthacht/Lauenburg/Reinbek (kl). Stimmungsvoller Start in den Advent: Die Weihnachtsmärkte lockten am Wochenende Tausende von Besuchern. In Geesthacht wurde rund um St. Salvatoris gefeiert, abends erklangen Konzerte in der kleinen Kirche. Auch der Weihnachtsmarkt in der Sporthalle Berliner Straße (Foto: Lohmeier), zum 17. Mal organisiert vom Verein „Partnerschaft Afrika“, war gut besucht. In Lauenburg gab es „Kunst & Handwerk in der Altstadt“, in Wentorf, Reinbek und Aumühle Basare. ▶ **Lokales**



Festlicher Start in den Advent

WEIHNACHTSMÄRKTE mit hochwertigem Kunsthandwerk und viel Musik

Von Karin Lohmeier
und Timo Jann

Geesthacht. Das erste Adventswochenende lockte auch in Geesthacht mit den ersten Weihnachtsmärkten: Der Verein „Partnerschaft Afrika“, die St.-Salvatoris-Gemeinde und Grünhof-Tesperhude (Hudehof) hatten eingeladen. Vor allem rund um Geesthachts älteste Kirche an der Elbstraße herrschte ein besonders stimmungsvolles Ambiente. Mit Feuerkörben und Laternen war der Hof der Kirche in der Dämmerung beleuchtet, Kunsthandwerker boten ihre Waren in kleinen Zelten an.

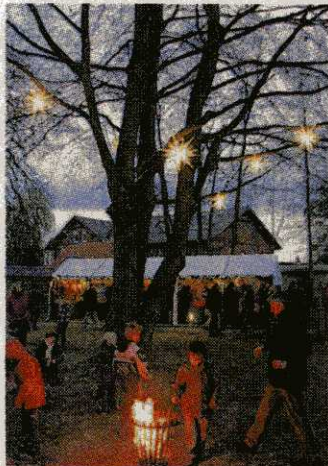
„Es ist richtig schön hier“, schwärmte Anke Ehlert. Sie hatte es sich auf einem Strohhallen mit ihrem Neffen Robin (2) gemütlich gemacht und beide verspeisten frisch gebackene Waffeln. Ein paar Meter weiter spielte das Geesthachter Blasorchester Weihnachtslieder. Es ist das Besinnliche, das den Markt an der St.-Salvatoris-Kirche zu etwas Besonderem macht. Dazu passte auch das Kunsthandwerk, das nicht mit Massenproduktion sondern mit individueller Kunst lockte.

Festliche Stimmung auch in der Sporthalle Berliner Straße. Weil die Deckenbeleuchtung ausgeschaltet blieb, kamen die vielen Lichter an den Ständen besonders gut zur Wirkung. Hochwertiges Kunsthandwerk wurde verkauft. „Es ist ein schöner Markt hier, eine tolle Atmosphäre“, sagte Kathrin Mentzel-Pajuelo, die an ihrem Stand Kränze und Sterne anbot. Besonders gefiel ihr die musikalische Begleitung durch die Oberstadttrommler, den Lauenburger Seniorenchor und ein Gitarrenduo. „Wir sind sehr zufrieden, das



Weihnachtsschmuck für zu Hause: Ingrid Plath kauft am Stand von Kathrin Mentzel-Pajuelo einen golden schimmernden Stern.

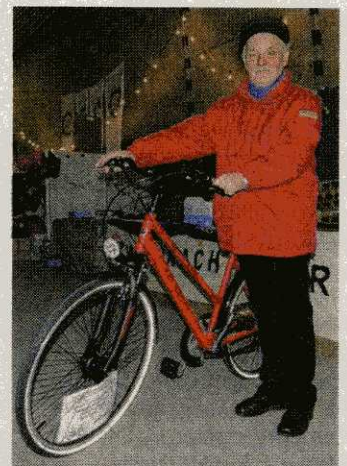
Fotos: Jann (2), Lohmeier



Feuerkörbe, Laternen und Sterne sorgen an St. Salvatoris für tolle Stimmung.



Anke Ehlert und Robin (2) genießen frische Waffeln auf dem Kirchhof.



Max Kluth mit dem Hauptgewinn: Ein von unserer Zeitung gestiftetes Fahrrad.

dürfte heute eine Rekordbeteiligung sein“, sagte Dirk Steglich vom Verein „Partnerschaft Afrika“, der den Weihnachtsmarkt zum 17. Mal zugunsten seiner Projekte in Mali organisiert hatte. Mit dabei war diesmal auch der Ro-

tary Club Hohes Elbufer, der Sachspenden verkaufte und versteigerte. Die Familien von Bürgermeister Volker Manow und Bürgervorsteher Peter Groh halfen beim Losverkauf für die große Tombola mit 700 Preisen, so dass die 2800 Lose

bereits um 14 Uhr vergriffen waren. Der Hauptgewinn, das von unserer Zeitung gestiftete Fahrrad, ging an Max Kluth aus Escheburg-Voßmoor. „Da bin ich genau der Richtige, ich fahre sehr viel Rad“, freute sich der 73-Jährige.